

Bern, 28.05.2019, Medienmitteilung

FROMARTE Die Schweizer Käsespezialisten verbleibt in der Branchenorganisation Milch.

**Der Zentralvorstand von FROMARTE hat sich in seiner Sitzung vom 23. Mai 2019 vertieft mit der Umsetzung des Branchenstandards Nachhaltige Schweizer Milch sowie mit der Frage der Mitgliedschaft in der Branchenorganisation (BO) Milch befasst.**

### **FROMARTE verbleibt in der BO Milch**

Nach intensiver und vertiefter Diskussion und Abwägung aller Interessen hat sich der Zentralvorstand von FROMARTE mit einer knappen Mehrheit für den Verbleib in der BO Milch ausgesprochen. FROMARTE wird somit weiterhin aktiv und konstruktiv in der BO Milch mitarbeiten und für die Interessen der gewerblichen Käsereien innerhalb der Schweizer Milchwirtschaft eintreten.

### **Brancheninteressen höher gewichtet als Eigeninteressen**

Die BO Milch hat an ihrer Delegiertenversammlung vom 2. Mai 2019 die Einführung des Branchenstandards Nachhaltige Schweizer Milch auf den 1. September 2019 beschlossen. FROMARTE hatte bei dieser Entscheidung die übergeordneten Interessen der Branche höher gewichtet als die Eigeninteressen und die Einführung des Branchenstandards somit nicht verhindert. FROMARTE erwartet nun von den Milchproduzenten, dass sie den Branchenstandard konsequent umsetzen werden und bis in vier Jahren sämtliche Schweizer Milch nach dem neuen Branchenstandard produziert wird.

### **Empfehlung zum Nachhaltigkeitszuschlag für die verkäste Silomilch**

Der Zentralvorstand von FROMARTE hat zur Kenntnis genommen, dass der für das A-Segment der Molke-reimilch beschlossene Nachhaltigkeitszuschlag von 3 Rappen je Kilogramm ab September im A-Richtpreis abgebildet wird. FROMARTE empfiehlt seinen Mitgliedern, den Nachhaltigkeitszuschlag nach Möglichkeit umzusetzen. Dies unter der Bedingung, dass der Detailhandel den Entscheid der BO Milch mitträgt und die dafür notwendige Anpassung der Käsepreise, inklusive einer vernünftigen Margenverbesserung für die Milchverarbeitung, am Markt durchgesetzt werden kann. Eine Ausrichtung des Nachhaltigkeitszuschlags zu Lasten der Käsehersteller wird strikte abgelehnt.

### **Kein Nachhaltigkeitszuschlag für die silofreie verkäste Milch**

In Anbetracht der Marktlage beim Käse aus silofreier Milch und der Tatsache, dass für die verkäste silofreie Milch bereits heute ein deutlich höherer Milchpreis ausgerichtet wird, ist die Nachhaltigkeit entsprechend bereits abgegolten.

FROMARTE nimmt erfreut zur Kenntnis, dass der Vorstand der BO Milch an seiner Sitzung vom 22. Mai 2019 bestätigt hat, dass Käse aus nachhaltiger silofreier Milch mit der Nachhaltigkeits-Kennzeichnung aus- gelobt werden darf, auch wenn für diese Milch auf der Milchgeldabrechnung kein separat ausgewiesener Nachhaltigkeitszuschlag aufgeführt wird.

### **Hinweis an die Redaktionen:**

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen der Präsident von FROMARTE, Hans Aschwanden (076 548 29 73 oder [hans.aschwanden@bergkaese.ch](mailto:hans.aschwanden@bergkaese.ch)) und der Direktor von FROMARTE, Jacques Gyax (079 209 41 49 oder [jacques.gyax@fromarte.ch](mailto:jacques.gyax@fromarte.ch)).

FROMARTE Die Schweizer Käsespezialisten steht für rund 500 gewerbliche Käsereien. Der Dachverband hat einen Marktanteil von rund einem Drittel an der Milchverarbeitung, zwei Dritteln an der Schweizer Käseproduktion und von 80 Prozent an den Käseexporten.